

DRS-Fachbereich: Elektro-Rollstuhl-Sport

Protokoll vom 08.04.2006
von 19.00 Uhr bis 22:00 Uhr

Fachbereichssitzung in Essen

Protokollschritfführer: Stephan Frantzen

Anwesende DRS-FB-Mitglieder:

SFD Bad Kreuznach e. V. (Star Drivers)

Torpedo Ladenburg

ERSI Bochum e.V. (Hurricanes)

1. ERHC Dreieich e. V. (Black Knights)

RSC Köln e. V. (Kleine Haie)

SV 90 Lohmen e. V. (Nording Bulls)

TSV Forstenried-München e. V. (Munich Animals)

TUSEM Essen e. V. (Ruhr Rollers)

TUS Hohenschönhausen 1990 e. V. (Rocky Rolling Wheels)

ISV Neuwied (Flashboy-Rinners)

Es sind 10 stimmberechtigte Mitglieder zur Abstimmung befugt.

TOP 1 – Eintragung der stimmberechtigten Vereine in die Anwesenheitsliste

Die Vertreter der 10 stimmberechtigten Vereine tragen sich in die Anwesenheitsliste ein.

Top 2 – Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Stefan Utz (Fachbereichsvorsitzender) begrüßt die Anwesenden und eröffnet die FB-Sitzung. Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 – Begrüßung des DRS-Sportwartes:

Jean-Marc Clement begrüßt als Sportwart des DRS die Anwesenden. Er gratuliert der Nationalmannschaft zum Erreichen der Vize-Weltmeisterschaft und Vize-Europameisterschaft. Ebenfalls beglückwünscht er den neuen Deutschen Meister Torpedo Ladenburg.

TOP 4 – Bericht des Kassenwartes:

Jean-Marc Clement als Kassenwart des Fachbereichs verliest den Kassenbericht des Jahres 2005 (Anlage 1). Er weist zusätzlich darauf hin, dass die BG-Gelder (zweckgebunden für Nachwuchsarbeit) frühzeitig beantragt werden müssen.

TOP 5 – Jahresbericht 2004-2006 des 1. Vorsitzenden

Stefan Utz berichtet über die geleistete Arbeit. 2004 und 2005 standen große Veränderungen an. 2004 wurde die Klassifizierung eingeführt, 2005 die 1. und 2. Bundesliga gegründet. Um die Finanzierung zu sichern gab es im Rahmen der Reha-Care in Düsseldorf viele Gespräche. Der zuerst viel versprechende Kontakt zur Firma „Otto Bock“ beschränkte sich dann aber nur auf eine kurzzeitige Rollstuhlleihgabe zur Erprobung.

Der Vorsitzende Stefan Utz und sein Stellvertreter Wassily Kirtopoulos besuchten die Sportausschusssitzungen und den Verbandstag. Protokolle dieser Veranstaltungen können bei Stefan Utz angefragt werden.

E-Hockey wurde erfolgreich als Reha-Sport anerkannt und kann so in Zukunft auch weiterhin mit den Krankenkassen abgerechnet werden. Ab 18. April diesen Jahres wird ein Forum auf der Internetseite des DRS eingerichtet, in dem Fragen von Experten zur Abrechnung beantwortet werden.

Des Weiteren konnten Neuwied und Hamburg als neue Mitglieder im FB gewonnen werden.

Das DRS-Auswahlteam feierte International große Erfolge (2. bei der WM und 2. bei der EM). An internationalen Meetings war der FB durch vertreten durch Manuela Rahlf beteiligt.

TOP 6 –Entlastung des Vorstands:

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 6 a –Wahl des Wahlleiters:

Roland Utz wird als Wahlleiter vorgeschlagen und mit 9 Stimmen bei einer Enthaltung gewählt.

TOP 7 – Neuwahl des Vorstandes

Für das Amt des *Vorsitzenden* wird Stefan Utz vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

- *Stellvertretender Vorsitzender:*
Vorschlag: Wassily Kirtopoulos; Wahl: einstimmig
- *Kassenwart:*
Vorschlag: Jean-Marc Clement; Wahl: einstimmig

Stefan Utz, Wassily Kirtopoulos und Jean-Marc Clement nehmen die Wahl an.
Stefan Utz übernimmt als Vorsitzender wieder die Leitung der FB-Sitzung

TOP 7 a – Neuwahl der Ausschussvorsitzenden

Auf Antrag von Jürgen Erdmann-Feix wird drüber abgestimmt den Ausschuss Regelwerk, Schiedsrichterwesen und Klassifizierung aufzuteilen. Der Ausschuss Regelwerk soll dem Ausschuss International angegliedert werden, Schiedsrichterwesen und Klassifizierung werden eigene Ausschüsse. Der Antrag wird einstimmig angenommen

- *Vorsitzender Spielbetrieb Deutschland:*
Vorschlag: Stephan Frantzen; Wahl: 9 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung
- *Vorsitzender International und Regelwesen:*
Vorschlag: Henry Acquah, Wahl: einstimmig
- *Stellvertretender Vorsitzender International und Regelwesen:*
Vorschlag: Paul Emmering; Wahl: 9 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung (nicht anwesend, schriftliche Einverständniserklärung liegt vor, s. Anlage 2)
- *Vorsitzender Schiedsrichterwesen:*
Vorschlag: Alf Möser; Wahl: 9 Ja- Stimmen bei einer Enthaltung
- *Vorsitzender Klassifizierung:*
Vorschlag: Jürgen Erdmann-Feix; Wahl: einstimmig
- *Stellvertretender Vorsitzender Klassifizierung:*
Vorschlag: Thomas Knoth; Wahl: einstimmig
- *Spielleiter 1. Bundesliga:*
Vorschlag: Henry Acquah; Wahl: einstimmig
- *Stellvertretender Spielleiter !. Bundesliga:*
Vorschlag: Peter Hohberg; Wahl: einstimmig (nicht anwesend, schriftliche Einverständniserklärung liegt vor, s. Anlage 3)
- *Spielleiter 2. Bundeslig:*
Vorschlag: Stephan Frantzen; Wahl: 9 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung
- *Schiedsrichterleiter 1. Bundesliga:*
Vorschlag: Peter Hohberg; Wahl: einstimmig (nicht anwesend, schriftliche Einverständniserklärung liegt vor, s. Anlage 3)

Alle gewählten Personen nehmen die Wahl an.

TOP 8 – Referat durch Dr. Horst Strohkendl zum Thema Lehre und Reha-Sport:

Dieser TOP muss leider ausfallen, da Dr. Horst Strohkendl abgesagt hat. Er wird zur nächsten Sitzung wieder eingeladen.

TOP 9 –Gründung des Ausschusses Lehre und Reha-Sport:

Wird auf die nächste FB-Sitzung verschoben

TOP 10 – Erweiterung 2. Bundesliga:

Es haben sich bereits 2 neue Mannschaften für die Saison 2006/07 angemeldet (Neuwied und Lohmen), des Weiteren haben Essen 2 und Bochum 2 Interesse bekundet. Es herrscht Einigkeit, dass die 2. Liga auf 7 Mannschaften erweitert werden soll und die 2. Mannschaften sich erstmal auf den Newcomer Cups messen können. Für die Saison 2006/07 sind zwei Newcomer Cup geplant (Köln und Bochum).

TOP 11 – Geschwindigkeitskontrolle der E-Stühle im E-Hockeysport:

Peter Baumann aus Ludwigshafen testet momentan ein Lasergerät (Kosten ca. 600,- €). Er wird über die Tauglichkeit berichten.

Es besteht Einigkeit darüber, dass ein Messverfahren nicht mitten in der Saison eingesetzt wird, sondern man dann bis zum Start der nächsten Spielzeit wartet.

TOP 12 – Änderung des Regelwerks:

Roland Utz stellt den Antrag, dass die Bodenfreiheit des Torwartstuhles 8 cm betragen muss. Der Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen angenommen.

Als weiteres wurde der Antrag gestellt, dass diese Regel zur Saison 2006/07 in Kraft treten soll. Dieser Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Antrag wird als Start die Saison 2007/08 zunehmen erhält zunächst 4 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen, nach mehrmaliger Aufforderung deutlicher zu stimmen, kommt es zu einer Stimmenverteilung von 6 Ja-Stimmen zu 4 Nein-Stimmen.

Henry Acquah stellt aufgrund der nicht ganz klaren Abstimmungssituation den Antrag die Regel zur Saison 2008/09 in Kraft treten zu lassen. Dieser Antrag wird mit 7 Ja-Stimmen bei 3-Nein-Stimmen angenommen.

Die Regeln werden entsprechend geändert.

TOP 13 – Fehlende Fairness im E.Hockeysport:

Wassily Kirtopoulos berichtet über seine Eindrücke von den 1.Liga Spieltagen, dass sehr hart und teilweise unfair gespielt wird und appelliert an die Vereine den Spielern die Regel näher zu bringen und sich auf das Fair-Play zu besinnen.

TOP 14 – Bessere Zusammenarbeit zwischen DRS-FB ERS Vorstand und den Vereinen:

Stefan Utz merkt an, dass es teilweise sehr lange dauert bis der Vorstand Rückmeldung von den Vereinen bekommt und bittet um besser und schnellere Mitarbeit.

TOP 15 – WM Ausrichtung in Deutschland

Stefan Utz berichtet, dass er mit den nationalen und internationalen Verbänden in Kontakt steht, um sich für die WM Ausrichtung 2009 oder 2011 zu bewerben. Eine zuerst geplante Bewerbung für die WM 2007 scheiterte an den nationalen Verbänden, da bereits ein Großereignis (Rollstuhlbasketball WM) in diesem Jahr ausgerichtet wird.

TOP 16 – Sonstiges

- Alf Möser stellt ein Mannschaftsheft vor, dass zur Sponsorensuche von den Nording Bulls Lohmen erfolgreich eingesetzt wird.
- Ladenburg bittet drum die Spieltag nicht in die kältesten Monate zu legen. Falls sich dies nicht verhindern lässt sollte dafür Sorge getragen werden, dass die Spielhallen ordentlich geheizt sind.
- Jürgen Erdmann-Feix verliert seinen Bericht zur Klassifizierung (s. Anlage 4).

Wuppertal, 11.04.2006

Stephan Frantzen